

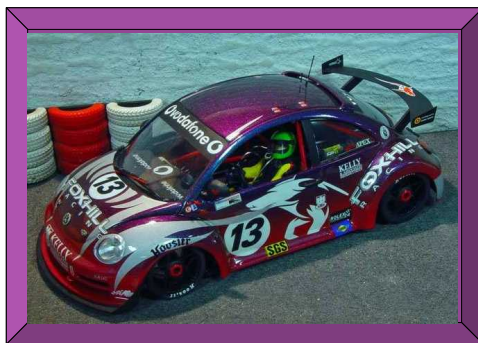
D €1,00, GB 3,30, SGL DK 9,50, DKK,
 FIN € 1,25, F € 1,20, E € 1,25, I, C,
 € 1,25, JPN ¥ 300, L € 1,20, L 4 € 1,00,
 M 0,99, NL € 1,00, N € 1,00,
 PL 1,00, PLZ P (czech) € 1,70, CH 1,70,
 CHF SK 46, SRK, QZ 38, C2K,
 TN 1,90, TD, TR 2,50, 090, TL N 319, E1

Bild des Slotters

Auto des Tages: Dem Gerd



sein Beetle



Unser allen bekannter Slot-Exot Gerd v.d.W. setzte in der Klasse 1 diesen flotten Käfer ein. Es ging dem Gerd dabei wohl eher um den Fahrspaß als um die Platzierung. In OL noch 4. auf Porsche 944 kam diesmal leider nur ein 7. Platz in der Klasse 1b raus. Das Fahrbild dieses Wolkenkratzers gefiel aber der Allgemeinheit und das handwerkliche Geschick wurde dann auch mit 20 Punkten im Concour belohnt. Was noch auffiel das dem Gerd leicht erkältet war. War es deshalb so still im Bahnraum ??

Donnerstag, den 10.01.2008



Schluck des Tages :
Heidmühler (Ardorfer) Schafstrunk
 Karamel Sahne Likör mit 15 %



NDTSW goes Ardorf

Am letzten Wochenende fand auf dem Ostfrieslandring in Ardorf der 3. von 5 NDTSW Läufen statt.

26 Scaleracingbegeisterte Slotter aus dem Norden sowie Mitte Deutschland trafen zum größten Teil schon am Freitag in Ardorf ein. Es wird ja dieses Jahr eine besonders spannende Meisterschaft, da doch einige schnelle Fahrer aus verschiedenen Gründen nicht nach Ardorf kommen konnten. Der Grip war gut, Netzteile neu, die Bude geputzt, der Kuchen gebacken und fast die gesamte SRC-O Mannschaft anwesend. Da konnte ein spannendes Rennwochenende um den Ardorfer Leuchtturm beginnen.
 Weiter auf Seite 2.



Der SRC- Ostfriesland bekommt Zuwachs !!!!!



Mario Kreim, der beliebte Halbstoffriese aus dem POTT (Herten) hat sich ein Herz gefaßt und ist dem SRC-Ostfriesland beigetreten. So wird aus ihm jetzt ein 3/4 Ossi und das wurde mit Übergabe des schicken (orangenen) NDTSW 2007/8 Club T-Shirt und einer Tasse Schafstrunk kurz geehrt. Leider ist es nicht gelungen Mario mit angezogenem Clubshirt vernünftig abzulichten.

POWER TO THE BAUER

diese Powerstation wurde kürzlich vom SRC-Ostfriesland angeschafft um die Bahn entgeltlich an den immer öfter vorzufindenden Scaleracingstandard anzupassen.



Zum Rennen

Am Freitag ab 12.00 Uhr traten immerhin schon 14 Starter an um der Bahn den nötigen Grip und ihren Autos die nötige Performance zu verpassen. Mario Kreim, unser jetzt $\frac{3}{4}$ Ostfrieser aus Herten kam mit einer Tüte voller Teile und einer Top lackierten Ferrari 365 Karosse in den Bastelraum, um mal eben ein 20 Punkte Auto daraus zu bauen. Man kann fast glauben das Mario auch etwas holländische Gene (Le Mans Legends 2007 Hamburg) in sich trägt. Mehr als ein 7. Platz in 1a war aber später leider nicht drin.



Am Samstag wurde die Bahn um 9.00 Uhr geöffnet und der Bahnraum füllte sich zunehmend mit gespannten Slotracern aus Nord und Mitte Deutschland. Concour Richter Kay Ossenbrüggen machte sich an den neuen Autos zu schaffen um seine so begehrten Punkte zu verteilen.

Nachdem der Trainingsplan ausgehängt wurde, begann das gezeitete Training an dem auch zahlreiche Teilnehmer mitwirkten.

Allerdings fiel auf, das je später der Vormittag wurde, die Fahrerplätze immer leerer wurden. Lag dies vielleicht an der hervorragenden Verpflegung die von den Ardorfern Jungs und Mädels aufgefahren wurde. Es scheint manchmal so auszusehen, das mancher Racer nur zum „füttern“ nach Ardorf kommt. Ist aber eine Bestätigung für die Küchencrew.

Dies war dann auch endlich mal die Gelegenheit für Rennleiter Olli ein paar Runden zu drehen. Nach der Anmeldung bei Rüdiger und Wagenabnahme durch



Klaus wurde zum kurzen Briefing in den Bahnraum gerufen. Hier wurde dann eine Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Stephan Wiesel abgehalten. Nach kurzer Diskussion um die Startaufstellung konnte die Klasse 1 mit 26 Startern auf ihre 6 x 5 minütige Reise geschickt werden. Sortiert nach 1a und 1b gab es spannende Duelle zu sehen. In Klasse 1 a konnte schließlich Lukas Neumann (188,37 Rd.) vom SRC Wolfsburg vor Joachim Janssen (186,62 Rd.) und Michael Tjardes (184,20 Rd.) beide SRC-Ostfriesland das Rennen für sich entscheiden. Alle 3 waren mit einem Honda NSX unterwegs. Michael Tjardes, dieses Jahr in erster überregionaler NDTSW Saison unterwegs, konnte uns ja schon beim letzten Lauf in Oldenburg (ebenfalls 3. in 1a) überzeugen. Sogar Jürgen Neumann - Vater, Berater, Zusammenscheißer und Erzieher von Lukas Neumann hatte seinen OLLISLOT Regler ausgepackt und war mit einem Ferrari Modena angetreten. Und er war schnell unterwegs. Platz 5 in Klasse 1a. Da konnten nicht einmal die Heimascaris Olli Waltmann sowie Klaus Brendel was gegenhalten. Klasseee Jürgen. Klaus war übrigens mit seinem neuen 20 Punkte Italiener (Lancia Stratos auf Plafit SLP) am Start.

Gut unterwegs war auch Dirk (Strotti) Strottmann mit seinem Werkswagen Nissan R34. Der Wagen geht ja bekanntlich gut und Dirk kann auch immer besser damit umgehen. Platz 4 in Klasse 1a. Uwe Günther's Ferrari 360 hatte irgendwie das Potential von Neumünster (Platz 2) eingebüßt? Oder lag es am Ardorfer Track, der für manche Auswärtige doch etwas schwieriger zu lernen ist. Platz 6 für Ihn in Klasse 1a. Viele werden sich jetzt fragen wo denn die sonst so schnellen Fahrer wie Matthias Parke, Jens Badenkopf, Mark Böhlendorf, Ralf Rieger u.a. waren. Persönliche sowie gesundheitliche Gründe ließen einen Start in Ardorf leider nicht zu. Gute Besserung hier vom SRC-Ostfriesland noch an Mark. Für Matthias war es das erste NDTSW Rennen seit 1996 an dem er nicht teilnahm. Dadurch fehlte doch irgendwie das Salz in der NDTSW Suppe, da es echt schnelle Nachwuchsfahrer und schnell gewordene alte Hasen gibt. In der Klasse 1b gab es dann das erwartete Duell der Heimfahrer Jens Herden und Frank Penning. Alles was danach kommt ist gesehen von der Rundenzahl irgendwie weit weg. Die Trainingszeiten ließen schon vermuten, das Frank und Jens es richtig brennen lassen wollten mit ihren Hochhäusern. Weiter auf Seite 3



Klaus wurde zum kurzen Briefing in den Bahnraum gerufen. Hier wurde dann eine Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Stephan Wiesel abgehalten. Nach kurzer Diskussion um die Startaufstellung konnte die Klasse 1 mit 26 Startern auf ihre 6 x 5 minütige Reise geschickt werden. Sortiert nach 1a und 1b gab es spannende Duelle zu sehen. In Klasse 1 a konnte schließlich Lukas Neumann (188,37 Rd.) vom SRC Wolfsburg vor Joachim Janssen (186,62 Rd.) und Michael Tjardes (184,20 Rd.) beide SRC-Ostfriesland das Rennen für sich entscheiden. Alle 3 waren mit einem Honda NSX unterwegs. Michael Tjardes, dieses Jahr in erster überregionaler NDTSW Saison unterwegs, konnte uns ja schon beim letzten Lauf in Oldenburg (ebenfalls 3. in 1a) überzeugen. Sogar Jürgen Neumann - Vater, Berater, Zusammenscheißer und Erzieher von Lukas Neumann hatte seinen OLLISLOT Regler ausgepackt und war mit einem Ferrari Modena angetreten. Und er war schnell unterwegs. Platz 5 in Klasse 1a. Da konnten nicht einmal die Heimascaris Olli Waltmann sowie Klaus Brendel was gegenhalten. Klasseee Jürgen. Klaus war übrigens mit seinem neuen 20 Punkte Italiener (Lancia Stratos auf Plafit SLP) am Start.

Gut unterwegs war auch Dirk (Strotti) Strottmann mit seinem Werkswagen Nissan R34. Der Wagen geht ja bekanntlich gut und Dirk kann auch immer besser damit umgehen. Platz 4 in Klasse 1a. Uwe Günther's Ferrari 360 hatte irgendwie das Potential von Neumünster (Platz 2) eingebüßt? Oder lag es am Ardorfer Track, der für manche Auswärtige doch etwas schwieriger zu lernen ist. Platz 6 für Ihn in Klasse 1a. Viele werden sich jetzt fragen wo denn die sonst so schnellen Fahrer wie Matthias Parke, Jens Badenkopf, Mark Böhlendorf, Ralf Rieger u.a. waren. Persönliche sowie gesundheitliche Gründe ließen einen Start in Ardorf leider nicht zu. Gute Besserung hier vom SRC-Ostfriesland noch an Mark. Für Matthias war es das erste NDTSW Rennen seit 1996 an dem er nicht teilnahm. Dadurch fehlte doch irgendwie das Salz in der NDTSW Suppe, da es echt schnelle Nachwuchsfahrer und schnell gewordene alte Hasen gibt. In der Klasse 1b gab es dann das erwartete Duell der Heimfahrer Jens Herden und Frank Penning. Alles was danach kommt ist gesehen von der Rundenzahl irgendwie weit weg. Die Trainingszeiten ließen schon vermuten, das Frank und Jens es richtig brennen lassen wollten mit ihren Hochhäusern. Weiter auf Seite 3

Jens mit absoluten Topzeiten unterwegs, crashte mit Stefano Dina's 911er und das wars mit den Topzeiten. 2 -3 Zentel langsamer versuchte er sich Frank vom Hals zu halten. Dieser kam im Laufe des Rennens immer näher, wurde aber ebenfalls durch einen Unfall zurückgeworfen und mußte Jens mit 183,75 Rd. zu 184,24 knapp ziehen lassen. 3. In der Klasse 1b wurde überraschend Thomas Ukena mit seinem 20 Punkte CLK vom SRC Norden 3. mit 176,34 Rd. Schön das UKE neben dem SLP Fahren auch noch ab und an die NDTSW Kisten bewegt.



Nachdem die Klasse 1 gelaufen war ging es umgehend zur Wagenabnahme der Klasse 2, die ebenfalls Klaus Brendel vom SRC-Ostfriesland übernahm. Hier zeigte sich **nicht** wie in der Klasse 1, das manche Hinterräder über Nacht irgendwie breiter geworden sind und es versuchte auch nicht ein hier nicht näher genannter Teilnehmer sein Auto mit 2,5 mm über erlaubter Spurbreite an Klaus vorbeizuschleusen. Sachen gibst ?? Bei der Wagenabnahme der Klasse 2 hieß es Abnahme und dann direkt ab zur Quali. Die langsamsten der Klasse 1 durften dann die Quali beginnen.

Pünktlich zum Klasse 2 Rennen war dann noch ein Reporter vom örtlichen Anzeiger erschienen und der kurzfristig zum „Pressewart“ ernannte Michael Tjardes übernahm den Infojob.



Warum er dabei aber ein DSC Auto in die Kamera hielt bleibt noch zu klären. Sind wahrscheinlich schöner anzusehen ??? Der Artikel ist dann in diversen Zeitungen in Ost- sowie Normalfriesland erschienen und war eine gute Werbepattform für den SRC-Ostfriesland und das Slothobby.

Die Quali ergab wie schon fast erwartet die Spitzengruppe mit Joachim Janssen, Frank Penning, Lukas Neumann, Jens Herden, Thomas Vollmer und Gerd v.d.W.

Die Rennen der Klasse 2 verliefen im ganzen recht ruhig. Einige Bahnfremde Teilnehmer hatten als Streckenposten manchmal das Problem den richtigen Slot zu finden. Im günstigsten Fall dauert das Einsetzen halt nur etwas länger. Im ungünstigsten Fall, wie bei Olli Waltmanns 20 Punkte Gulf C9 geschehen, wird halt mal der Slot genommen der gerade frei ist. Am Anfang der Geraden passiert, gibt Olli natürlich ordentlich Gas, man will ja keine Zeit verlieren, der Wagen fährt auch gut los, nur am Ende der Geraden bremst er irgendwie nicht. Dummes Gefühl wenn es dann kracht. Auch ist es einem hier nicht näher genannten Heimfahrer (zu peinlich) gelungen dem Wagen von Thomas Vollmer zwar beim Spurwechsel einen neuen Farbpunkt zu verpassen, ihn aber, weil die Spur so gut lief, auf dieselben nochmal fahren lassen wollte. Geht natürlich nicht lange gut sowas. Der SRC-Ostfriesland hofft Vollmi verzeiht diesem Dussel. Joachim hatte nicht nur die beste Quali, er ließ es auch im Rennen gleich volle Pulle angehen. Da konnte eigentlich niemand mehr so richtig was anrichten. Lukas konnte nicht wie von einigen erwartet den nächsten Tagessieg klarmachen. Joachim siegte das Rennen mit 198,57 Rd. vor Frank Penning mit 195,63 Rd. und Lukas Neumann mit 194,23 Rd.

Tagessieger des NDTSW Laufes Ardorf wurde mit 137 Punkten Joachim Janssen **SRC-O** vor Frank Penning **SRC-O** mit 134 Punkten und Lukas Neumann **SRC-W** 132 Punkten. Organisator Rüdiger verkündete ca. 4 -5 Minuten nach Rennende bereits die Ergebnisse.

Zum Heimvorteil : Von den 7 Startern des SRC-Ostfriesland schafften es 5 in die Tages Top Ten. Mal sehen wie sich das Blatt am 02.02.2008 in Wolfsburg wenden wird.

Weitere Plazierungen sowie der augenblickliche Gesamtstand sind wie immer auf der Homepage der DTSW <http://www.dtsw.info/> nachzulesen. Der Berichtschreiber bittet um Verständnis wenn nicht jeder Teilnehmer persönlich erwähnt wurde. Es haben **alle** dazu beigetragen ein spannendes Rennwochenende zu gestalten. Der SRC-Ostfriesland dankt allen Teilnehmern und seinen Helfer/innen. Auf der nächsten Seite findet ihr noch eine kleine Bildergalerie. Viel Spaß und bis demnächst Wolfsburg. Einige Leute trifft man sicher zum DSC Lauf in OL wieder !

Der Deichkurier



Wer seine Slotcars fertig hat, baut mal eben den Bahnhof von Krakow für seine Eisenbahn Zuhause



Multitalent heißt: Schrauben während des Essens und essen während des Schraubens



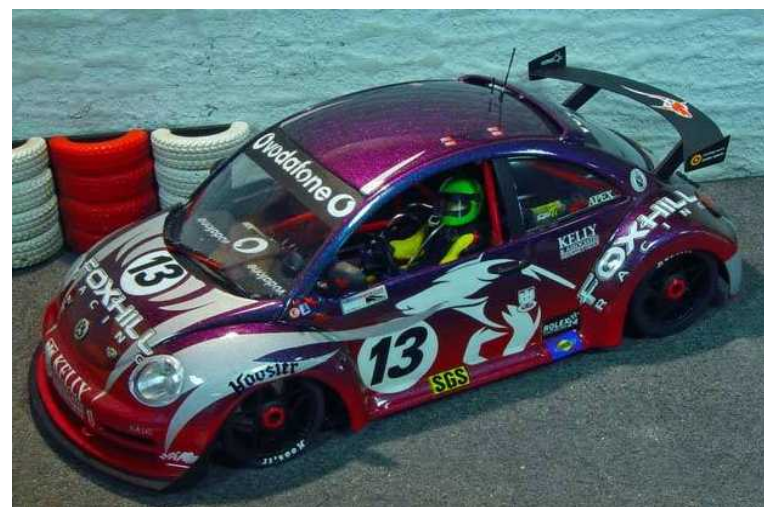
Wolfsburger Delegation ganz entspannt



Der Zweitschönste Raum in Ostfriesland



Und das ist der schönste Raum in Ostfriesland



Dem Gerd sein Käfer nochmal !